



**Tagungsort
Wermsdorfer
Wald**
Fortbildung und
fachlicher Austausch
finden am 22. März
wieder statt. **SEITE 3**



**258 Singles
fanden schon
ihr Glück**
15-jähriges Jubiläum
von „Partnersuche
leicht gemacht“
SEITE 7



**Straßenbahn-
Experte zu Gast**
Am 5. März: Die
Leipziger „Bimmel“
im Museum und
auf Postkarten
SEITE 8



**Wollen Sie eine gewerbliche
Anzeige schalten?**
Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Inter-
esse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Wir sind für Sie da.
Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de
Karina Kirchhöfer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchoefer@leipzig-media.de



Mobilfunk: Infoabend in Cavertitz

CAVERTITZ. Zu einem Informationsabend lädt die Gemeinde Cavertitz am Donnerstag, dem 7. März, ihre Einwohnerinnen und Einwohner in die Turnhalle Cavertitz in der Treptitzer Straße 8 ein. Themen der um 19 Uhr beginnenden Veranstaltung sind der Mobilfunk und der 5G-Netzausbau. Zum Themenbereich „Mobilfunk und Gesundheit“ werden Expertinnen und Experten des Kompetenzzentrums elektromagnetische Felder am Bundesamt für Strahlenschutz in einem Impulsvortrag informieren und Fragen beantworten. Unterstützt und moderiert wird die Veranstaltung von der Dialoginitiative „Deutschland spricht über 5G“.

„Deutschland spricht über 5G“ ist die Dialoginitiative der Bundesregierung zu Mobilfunkausbau und 5G. Hierbei geht es gleichermaßen um Anwendungen und Chancen, um den Ausbaustand und die verwendete Technik. Beantwortet werden Fragen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen und zu möglichen Risiken für Mensch und Umwelt. Die Initiative unterstützt Kommunen und Gemeinden durch Vermittlung eines aktiven Dialogs zwischen den Institutionen der Bundesregierung und der Bevölkerung.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

Mittelalter- Hallenmarkt

LEIPZIG. Der größte Mittelalter-Hallenmarkt mit Nachwuchs-Band-Wettbewerb findet am Wochenende, 9. und 10. März, auf der Leipziger AGRA bereits zum 15. Mal statt. 100 Mittelalter-Händler und Handwerksstände sowie Musiker, Gaukler, Artisten und Zauberer bereichern den Leipziger Umschlag. Zum hochkarätigen Rahmenprogramm gehören die Kultbands „Mr. Hurley und die Pulveraffen“ und „Pampatuti“. Beim Nachwuchs-Band-Wettbewerb geht es um den „Goldenen Umschlag“.

Ausführliche Informationen unter: www.suendenfrei.de
Öffnungszeiten:
Samstag von 11 bis 23 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr.

Jede Minute zählt

OSCHATZ. Thomas Doberstein (vorn) und Steffen Heydemüller von der neuen Rettungswache im Wellerswalder Weg sind ein eingespieltes Team. Wenn sie im Einsatz sind, zählt jede Minute.

Mehr dazu
auf Seite 2.

Foto: Hagen Rösner

Trinkwasser: Arbeiten an Nord-Süd-Trasse nehmen wieder Fahrt auf

In der Umgebung des Hochbehälters Striesa kann abhängig von der Witterung gebaut werden

OSCHATZ/STRIESA/LAM-

PERSDORF. Nach Frost und viel Regen zu Beginn des Jahres nimmt die Bautätigkeit an der sogenannten Nord-Süd-Trasse wieder Fahrt auf, teilt der Wasserversorger Veolia mit. Die Arbeiten konzentrieren sich weiterhin auf den Altkreis Oschatz. Erste Leitungsabschnitte sind hier bereits fertig gebaut, wie zum Beispiel in einem Waldstück vor den Toren Oschatz'. Nun geht es an mehreren Stellen in der Umgebung des Hochbehälters Striesa weiter – sobald Wiesen und Ackerflächen wieder einigermaßen abgetrocknet sind.

In den kommenden Jahren werden der nördliche und südliche Versorgungsbereich des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz stärker miteinander vernetzt, um den Anforderungen des Klimawandels im Sinne der Kunden und eine zuverlässige Trinkwasserversorgung noch besser gewährleisten zu können. Nach umfangreicher Vorplanung konnte dieses bedeutende Infrastrukturprojekt 2023 gestartet werden.

Bereits seit Ende Januar ist die Firma Erdmann Bau GmbH Mügeln dabei, 460 Meter der neuen Trinkwasserleitung innerhalb

eines Feldweges in Richtung Strieser Weg zu verlegen. Der Leitungsabschnitt entsteht komplett neu. Die Versorgungsleitung verfügt über eine Dimension von 20 Zentimetern. Wenn die Witterungsbedingungen passen, könnte dieser Abschnitt des umfangreichen Gesamtprojektes circa Ende März fertig sein, berichtet Torsten Richter, der das Vorhaben im Auftrag der Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) betreut. Er ist Projektleiter in der Investitionsabteilung von Veolia in Döbeln.

Wann die Firma Aqua Service Rohrleitungsbau GmbH aus Lieb-

schützberg die Arbeit südlich der Ortslage Striesa wieder aufnehmen kann, richtet sich nach den Witterungsbedingungen. In diesem Abschnitt werden circa 800 Meter Trinkwasserleitung in Richtung der Druckerhöhungsstation Fliegerhorst neu gebaut. Bisher, weiß Torsten Richter, sei der Boden einfach noch zu feucht und damit zu weich, um darauf mit schwerem Gerät zu arbeiten. Etwa 80 Prozent dieses Teilstücks konnten bereits im vergangenen Jahr realisiert werden.

Auch die Firma ADW Ingenieurtiefbau GmbH, ebenfalls in Liebschützberg ansässig, konnte

ihren Abschnitt der künftigen Nord-Süd-Trasse im Bereich Wermsdorfer Straße in Oschatz im vergangenen Jahr nicht ganz vollenden. Sie steht ebenfalls in den Startlöchern, um die Arbeit am 680 Meter langen Teilstück wieder aufnehmen zu können.

Für vier weitere Bauabschnitte der Nord-Süd-Trasse erfolgte Anfang Februar die Submission und damit die Auswertung der einzelnen Ausschreibungsverfahren. Damit wird demnächst in der Ortslage Lampersdorf gebaut und auch schon weiter südlich in der Limbacher Straße, wo der Steinbach zu unterqueren sein wird.



Eine Aufnahme aus dem vergangenen Herbst: Sie zeigt die Arbeiten im Bereich der Wermsdorfer Straße, vor den Toren von Oschatz. 80 Prozent dieses Teilstückes hat die Firma Aqua Service bereits abgearbeitet, nun wartet man auf bessere Bedingungen.

Foto: Heiko Rebsch/Veolia

Frühlingserwachen am Wolfgangsee

6Tg 27.4. – 2.5.24
DANKESCHÖN-PREIS
p.P. 569€

- * Beliebtes Sachsentourist-Stammhotel NEU renoviert
- * Erlebnis-Frühstücksbuffet
- * Menüwahl am Abend - Chef kocht mit Liebe
- * Hallenbad und Sauna
- * Tolles Komplett-Ausflugsprogramm

Die besondere Reise im Advent: 3Tg 13.12.-15.12.24
Weihnachtskonzert André Rieu in Maastricht
Achtung: Konzertkarten nur bis März erhältlich! p.P. 434€

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

Frühling hat den Fuß schon in der Tür

5Tg 08.4.-12.4.	Spindelmühle/Riesengeb. ****mit Wellnesszentrum, Ausflüge	HP 419€
5Tg 19.4.-23.4.	Ostsee: Fehmarn IFA Hotel direkt am Meer, Ausflugsprog.	HP 489€
3Tg 01.5.-03.5.	Nord-Ostsee-Kanal Raddampferfahrt inkl. Brunchbuffet, Kiel	HP 389€
6Tg 03.5.-08.5.	IFA Grand Hotel Graal Müritz Ausflugsprog., Schwimmbad	HP 739€
5Tg 16.5.-20.5.	Breslau - Schlesiisches Riesengebirge Hirschberg, Krummhübel uvm.	HP 413€
5Tg 16.5.-20.5.	Erlebnis Neusiedler See Wein-Schiff-Graz-Semmeringbahn	HP 529€
2Tg 17.5.-18.5.	„Starlight Express“ Bochum inkl. Stadtrundfahrt, Karte	HP 309€
5Tg 22.5.-26.5.	Naturparadies Brandenburger Seen - ZECHLIN - Hotel direkt am See	HP 529€
6Tg 24.5.-29.5.	Kleinwalsertal/Mittelberg Alpenpässefahrt, Neuschwanstein, Skischanze	HP 519€

Tagesaufenthalte - Ihre Auszeit vom Alltag

12.3. Erlebnistag in Karlsbad – Heilquellen sprudeln Becherovkaprobe	51€
13.3. VOGTLAND-Rundfahrt mit lustiger Musikausstellung Mittag, Kaffee	68€
14.3. „In Böhmen spielt die Musik“ – zu Gast bei VERA in Kamenice/Decin unterhaltsamer Tanznachmittag inkl. Mittag und Kaffee	64€
16.3. Dresden mit Schiffsfahrt und Kameliendüfte in Pillnitz Kaffeetrinken	70€
21.3. Frühlingsfest mit „De Hutzenbossen“ Bad Liebenwerda Mittag, Musik, Kaffee	77€
3.4. Osterfest im Oberwiesenthal Begrüßungsgetränk, Mittag, Programm, Kaffee	64€
04.4. Ferientag in Filmstudio Babelsberg inkl. Eintritt - Kind bis 16 Jahre 54€	60€
06.4. Fahrt mit der Brockenbahn ab Wernigerode - Kind bis 14 Jahre 84€	104€
28.4. Ihr Sonntagsausflug in die Staatsoperette Dresden „Im weißen Rössl“	77€

Preise = Sparzielpreise www.sachsensentourist-wittig.de

RICCIONE Urlaub am Meer BADEN & KULTUR

Erholung: Zwischenübernachtung auf der An- u. Abreise.
10Tg 24.5.-2.6.24
inkl. Getränke zu den Mahlzeiten

Knüllerpreis

p.P. 789€

IHR REISE - KOMPLETTPAKET: KEINE NEBENKOSTEN!!

- * Fahrt im modernen Reisebus
- * Begrüßungskaffee * Treuepunkte
- * bequeme Zwischenübern./HP An- u. Abreise
- * 7x ÜN im Hotel Golf seit 1990
- * beliebte italienische Küche: 1x HP, 6x Vollpension
- * Wein u. Wasser zu den Mahlzeiten
- * Strandliegen + Sonnenschirm INKLUSIVE
- * Ausflüge im Preis - Bus vor Ort: - SAN MARINO – kleinste und älteste Republik der Welt - Besuch von Gradara – Kleinod des Mittelalters - RIMINI – interessante Altstadt – Markt, ein Einkaufsparadies

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Oschatz

Am 14. März 2024 lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oschatz alle Jagdgenossenschaftsmitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung nach Oschatz in die Gaststätte „Zum Schwan“, Sporerstraße 2, recht herzlich ein.

Die Versammlung beginnt um 18.00 Uhr.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von jagdlich verpachteten Flächen in den Gemarkungen Altoschatz, Lonnwitz, Mannschatz, Oschatz, Saalhausen, Schmorkau, Thalheim, Zöschau und Zschöllau.

Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, die Kassenprüfung mit anschließender Entlastung des Vorstandes, die Festlegung zur Jagdpachtauskehr für das Jagdjahr 2023/24, der Haushaltsplan für das neue Jagdjahr und die Wahl eines neuen Vorstandes.

Anschließend werden die Jäger über das vergangene Jagd-jahr berichten.

Bei dieser Mitgliederversammlung handelt es sich um eine nichtöffentliche Veranstaltung.

Andreas Kühne
Vorsitzender

Woche der digitalen Elternabende

OSCHATZ. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veranstaltet vom 4. bis 8. März erneut eine Woche der digitalen Elternabende. Diese Woche soll Eltern sowie Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, bundesweit tätige Unternehmen und Institutionen aus verschiedenen Branchen mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenzulernen. Zwei Wochen später bieten die sächsischen Arbeitsagenturen eine regionale Fortsetzung des Online-Formats an.

Bei den Elternabenden präsentieren die Unternehmen sich und ihre Unternehmenskultur, geben Einblicke in die Rahmenbedingungen ihrer Nachwuchskräfte und erläutern die Karrieremöglichkeiten nach einem erfolgrei-

chen Abschluss. Zudem berichten Auszubildende und dual Studierende über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren, wie sie diese gemeistert haben und wie es ihnen als Berufseinsteiger geht. Eltern können sich auch informieren, wie die Berufsberatung der BA ihr Kind im Entscheidungsprozess zwischen Schule und Beruf unterstützt. Dieser besondere digitale Elternabend findet am Donnerstag, dem 7. März, um 18 Uhr statt.

Die Elternabende richten sich sowohl an Eltern als auch an Schülerinnen und Schüler in der Phase der Berufsorientierung. Bei Interesse einfach zum jeweiligen Termin über einen Einwahl-Link einwählen und los geht's. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltungen finden von Montag bis Freitag jeweils 17, 18, 19 und 20 Uhr statt. Weitere Informationen – beispielsweise über die teilnehmenden Unternehmen und die Einwahllinks – gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>.

UNBEDINGT VORMERKEN!

Vom 18. bis 22. März starten in Sachsen die digitalen Elternabende mit kleinen und mittelständischen Unternehmen. Alles rund um dieses regionale Angebot gibt es unter: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ord/rd-sachsen/startseite/saechsische-woche-der-digitalen-elternabende>.

TITELFOTO

„Da fehlen einem dann einfach nur die Worte“

NOTFALLSANITÄTER THOMAS DOBERSTEIN wünscht sich mehr Wertschätzung für seinen Beruf

OSCHATZ. Wenn es um einen medizinischen Notfall geht, dann entscheiden manchmal Sekunden über Leben oder Tod. In Sachen gibt es einen Richtwert für die Zeit, in der ein Rettungswagen einen Patienten erreichen und in eine Klinik bringen soll: zwölf Minuten. Damit dieser Wert eingehalten werden kann, hat der Landkreis Nordsachsen in den vergangenen Jahren mehrere Millionen Euro in die Modernisierung der Technik und in neue Rettungswagen investiert.

Eine Schwerpunktregion der Investitionen war und ist der Landkreis Oschatz. In Schmannewitz wurde eine neue Wache gebaut, in Oschatz am Wellerswalder Weg wurde eine zweite Oschatzer Rettungswache vor knapp einem Jahr eingeweiht und in Wermsdorf ist der Bau einer weiteren neuen Rettungswache in der Nähe des Feuerwehrneubaus geplant. Die Investitionen haben in der Oschatzer Region, vor allem im Raum Liebshützigberg und Caveritz, dazu geführt, dass die Rettungskräfte jetzt schneller vor Ort sind.

THOMAS DOBERSTEIN – SEIT 18 JAHREN IM DIENST

Seit Juni des vergangenen Jahres versieht Notfallsanitäter Thomas Doberstein in der neuen Rettungswache am Wellerswalder



Schnell am Einsatzort sein, dass ist für Thomas Doberstein (vorn) und Steffen Heydemüller das Wichtigste. Für Oschatz haben sich seit der Inbetriebnahme der zweiten Rettungswache die Hilfszeiten verbessert. Foto: Hagen Rösner

Weg seinen Dienst. Der Schwetauer hat den Beruf von der Pike auf gelernt. Nach dem Abi hat er eine Ausbildung zum Rettungsassistenten gemacht, lange im Rettungsdienst gearbeitet und 2018 die Qualifikation zum Notfallsanitäter gemacht. Jetzt ist er beim Rettungsdienstträger Falck angestellt.

Inzwischen ist er 18 Jahre im Rettungsdienst tätig, hat auch an anderen Standorten schon gearbeitet und in seinem Job viel gesehen. „Der Job, den meine Kollegen und ich hier leisten, ist vor allem von Flexibilität geprägt“, fasst er zusammen. „Wenn du

am Morgen zur Arbeit fährst, weißt du noch nicht, was dich erwartet. Es gibt Tage, da gibt es einen Einsatz – und es gibt auch Tage, an denen schon acht Einsätze fällig waren“, sagt Doberstein.

Schnelligkeit und Sicherheit sind sowohl auf dem Weg zum Einsatzort als auch beim Weg in die Klinik die obersten Gebote. Die ganz schlimmen Einsätze, die auch seelische Spuren hinterlassen, sind selten. „Glücklicherweise“, meint Doberstein.

„Mit den Berufsjahren lernt jeder Kollege von uns auf seine Weise, damit umzugehen. Mit tut danach immer in der Rettungs-

wache eine heiße Dusche und eine Tasse Kaffee gut. Der größte Fehler, den man machen kann, ist das Erlebte mit nach Hause zu nehmen“, meint der Notfallsanitäter.

„NOCH KEINE GEBURT IM RETTUNGSWAGEN“

Die Alltagsarbeit, die er und seine Kollegen absolvieren, ist auf jeden Fall notwendig und manchmal weniger spektakulär. „Ich würde mal spekulieren, dass ein großer Teil unserer Einsätze, die wir fahren, keine klassischen Rettungseinsätze sind. Aber wenn wir von der Rettungsleitstelle alarmiert werden, dann geht es los“, berichtet Doberstein. Zu den Einsätzen gehört mitunter auch der Transport von hochschwangeren Frauen in die Klinik. „Aber eine Geburt im Rettungswagen habe ich in meiner Zeit als Notfallsanitäter noch nicht mitgemacht“, gesteht er.

Für seine künftige Arbeit würden sich Thomas Doberstein und die Kollegen mehr Wertschätzung für den Beruf wünschen. „Wir haben unlängst im Rettungswagen einen Patienten versorgt, als ein Anwohner kam und fragt, ob wir mal beiseite fahren könnten, damit er vom Parkplatz fahren kann. Da fehlen einem dann einfach nur die Worte“, sagt Doberstein, der weiß, dass

die Ignoranz in den Großstädten noch viel größer ist.

SCHKEUDITZER SIND AM SCHNELLSTEN

Und was die Einsatzzeiten betrifft, meint der Notfallsanitäter: „... tun wir, was wir können. Es gibt viele Faktoren, die dazu führen, dass wir manchmal die zwölf Minuten nicht einhalten können: Das reicht vom Verkehrsaufkommen bis zur unzureichenden Hausnummerierung“, sagt Doberstein. Im vergangenen Jahr sah es so aus, dass 74,7 Prozent aller Einsätze im Rettungswachenbezirk Oschatz innerhalb der Hilfsfrist lagen. Die schnellsten Notfallsanitäter sitzen jedoch in Schkeuditz. Dort liegt die Erfüllungsquote bei 84,5 Prozent.

„Mir liegt es nicht daran, unter den Einsatzkräften einen Wettbewerb zu erzeugen“, sagt der nordsächsische Beigeordnete Jens Kabisch, der für den Rettungsdienst im Kreis zuständig ist. „Ich denke, dass es oft spezielle regionale Bedingungen gibt, die dazu führen, dass die Zeiten nicht eingehalten werden können.“ Er verspricht auf jeden Fall, dass sich der Landkreis weiter für den Ausbau des Rettungsdienstes engagieren wird. Ein gutes Beispiel dafür ist der Bau der neuen Wache in Wermsdorf.

HR

Kein Toiletten-Neubau auf dem Altmarkt

AUS KOSTENGRÜNDEN hat Reparatur der bestehenden Einrichtung Vorrang

OSCHATZ. Vor knapp einem Jahr hätte es fast geklappt. Nachdem der Hauptausschuss grünes Licht für den Abriss und anschließenden Neubau des 20 Jahre alten Toilettenhäuschens auf dem Altmarkt gegeben hatte, fehlte nur noch die Zustimmung des Stadtrates. Doch diese Entscheidung kam nicht zustande und wurde vertagt. Die Kosten für den neuen Ersatzbau wurden im Frühjahr 2023 auf 140 000 Euro veranschlagt – inklusive Abriss des alten Häuschens und Neubau eines Fundamentes.

Zur letzten Stadtratssitzung spielte das Thema wieder eine Rolle. Von Abriss und Neubau ist mittlerweile keine Rede mehr, das Vorhaben wurde erst mal auf Eis gelegt. Wie Bauamtsleiter Torsten Heinrich auf Nachfrage bestätigte, werde weiter auf Reparaturen gesetzt. Ein Neubau sei aktuell nicht geplant. Hauptgrund dürften die hohen Kosten für einen Neubau sein. Im Haushalt der Stadt Oschatz für die Jahre 2024/25 ist wegen der hohen Investitionen für die drei Großprojekte Neubau von



Sporthalle, Grundschule und Natur-Kita kaum Spielraum für zusätzliche Ausgaben.

Die Diskussion um die Zukunft des Toilettenhäuschens war vor einem Jahr hochgekommen. Denn der elektronisch gesteuerte Verschluss der Eingangstür bereitet Probleme. Und diese Probleme konnten wegen Schwierigkeiten beim Beschaffen von Ersatzteilen nicht einfach gelöst werden. FH

Das störanfällige Toilettenhäuschen auf dem Altmarkt in Oschatz. Foto: Frank Höriguel

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

Expert • Repo Markt
Rossmann • Diska
Wreemann • JYSK
Norma • ALDI
Marktkauf
Mügelner Forst
u. Gartentechnik
Möbel-SB-Halle
Edeka • Penny
MediMax • real
toom Baumarkt
Lidl • Netto • Penny
Mountain Sports
Baustoffzentrum
Riesa

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Ilmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
k.kirchoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waltheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
r.waltheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.

Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

flügende Flügeltier	ungleichmäßig	unrund laufen	See in Österreich	Täuschung, Einbildung	Fremdwort: Hundert	Unterwasserfahrzeug	Spaßmacher	Gutseiner	schleierhaft	Vorname des Musikers Charles	Sumpfgas	Gewohnheit	kleine Stützsäule	Ungeheuer	altersanfänglich
Amsterrasche			Dornstadt an der Mosel	6		meisterhaft						dt. Autopionier, 1929			
5		medizinische Gewebe	Stippe			28. US-Präsident	schnelles Kraftfahrzeug				4		Ruinenstätte am Nil	Abk.: Gummi	
Landstreitmacht	langsam			2	weibliche Verwandte	wahrscheinlich		englisch: Himmel		Wildpflege	hetzen				
Ziergrasfläche			griechische Bergnymphe	absolute Neuheit				angenehm	öster. Komponist, 1809					Schutzgöttin von Athen	
		die Unwahrheit sagen	Männerkosenamen		französische Schlüssel		loyal, ergeben	german. Göttergeschlecht	9	US-Exklave in Panama		Feuchtwiese			
nord. Totenreich	schweigsam	engl. Archäologe (Arabien)		1	hohe Tonqualität (Abk.)	kleine Sundainsel				ehem. franz. Goldmünze	Milchprodukt				
Färbepflanze, Resede			lauter Anruf		Verkauf geistlicher Ämter	Südende von Amerika (Kap...)		farbloser Brandtwein	Geliebte des Zeus			persönliches Fürwort (3. Fall)		12	franz. Rokomaler (18. Jh.)
11			Berg in Estland		dt. Cartoonist, 1920 (Juli)		monumentaler Hauzeingang	griech. Muse der Geschichte		einer der drei Flüsse d. Pasaun		Ort auf Rügen	Teenageridol der 1950er (Paul)		
Schallplattenhülle		Getreidesorte	Vorname von Filmstar Murphy			deutscher Schriftsteller	Hörschaft		3						
warme Quelle					Stadt an der Donau	Gewichtsmaß (Kw.)		ungenau, ver schwommen		Speisefische	Dummheit			10	
japanisches Gewicht (3,8 kg)			Kapverdische Insel		ungar. Staatsmann, 1968		ein Bundesland (Abk.)	arab. Räuberkanarienvogel	europ. TV-Satellitensystem				altchin. Längenmaß (ca. 3,5 mm)	Abk.: Landtag	
Vorname der Garbo		ein Pflanzengift			tadschik. Parlament, Majlis...		Abk.: Ritterskala	Abk.: Mittelalter	Wortteil: gerade		Ver-einig-te Staaten (Abk.)	Werkzeug			
					Badezimmer-einrichtung					Hotelhalle (engl.)			7	Mais (botan.)	
Bratrost			die Heilige Stadt					Ratio, Vernunft							Zeichen für Rechen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			

RÄTSELN UND GEWINNEN!

TZ mediengruppe

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Der Gewinner des Monats Februar ist: **Joachim Hirschmann** aus Torgau. Herzlichen Glückwunsch! Lösungswort des letzten Rätsels: **ALLMAEHLICH**

GESPRÄCH AM SONNTAG

Tagungsort Wermisdorfer Wald

Fortbildung und fachlicher Austausch finden am 22. März wieder im Rahmen einer Regionaltagung statt – Fragen an **FORSTBEZIRKSLEITER ANDREAS PADBERG**

WERMSDORF. Zum 13. Mal findet die Regionaltagung des Forstbezirks Leipzig in Wermisdorf statt. Welche Schwerpunkte die Veranstaltung am 22. März setzt und warum sich für Waldbesitzer die Teilnahme lohnt, erklärt Forstdirektor Andreas Padberg, Leiter des Forstbezirks Leipzig, im Interview.

SWB: Wen möchten Sie mit Ihrer Veranstaltung erreichen?
ANDREAS PADBERG: Die Regionaltagung stellt in erster Linie eine Fortbildungsveranstaltung für private und kommunale Waldbesitzende dar. Sie setzt gleichzeitig Impulse zu aktuellen Themen, die dann in weiteren Veranstaltungen in den Revieren oder Einzelberatungen aufgegriffen werden. Neben Waldbesitzenden nutzen auch viele Forstleute aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern diese Veranstaltung für einen fachlichen Austausch.

Die Regionaltagung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wertschöpfung durch Pflege – Möglichkeiten einer integrativen Waldbewirtschaftung“. Warum wird der integrativen Waldbewirtschaftung in den hiesigen Forsten so große Bedeutung beigemessen?
Die integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung stellt für Sachsenforst ein Leitprinzip für die vorbildliche Pflege und Bewirtschaftung des Landeswaldes dar und sorgt für einen Ausgleich aller an den Wald gestellten Ansprüche der Gesellschaft. Nur stabile, arten- und strukturreiche Waldbestände sichern auch unter den Bedingungen des Klimawandels nachhaltig alle Waldfunktionen. Da diese Ziele auf den Privat- und Körperschaftswald grundsätzlich übertragbar sind, spielen die Aspekte der integrativen Waldbewirtschaftung auch bei der Beratung und Betreuung sowie der Fortbildung von Waldbesitzenden eine Rolle.

Was beinhaltet integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung konkret?
Integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung bedeutet die permanente Einbeziehung natürlicher Prozesse unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in die Bewirtschaftung des Waldes. Sie umfasst insbesondere Maßnahmen wie den Waldbau hin zu klimastabilen, arten- und strukturreichen, leistungsfähigen Mischwäldern mit einer standortgerechten Kraut-, Strauch- und Baumschicht oder die gezielte Integration, Renaturierung und Pflege von vielfältigen strukturreichen Lebensräumen im Wald – zum Beispiel Moore, Feuchtbiotop, Bach- und Flussaue. Der Anteil von stehendem und liegendem Totholz sowie Biotopbäumen und -baumgruppen soll ebenso wie abwechslungsreiche Waldinnen- und Außenränder erhöht werden.

Wie weit ist diese Form der Waldbewirtschaftung im Wermisdorfer Wald gediehen?
Der Wermisdorfer Wald befindet sich überwiegend im Eigentum des Freistaates Sachsen. Die Grundsätze der integrativen naturgemäßen Waldbewirtschaftung sind damit Bestandteil des forstlichen Handelns und werden vollumfänglich angewendet. So ist es durch aktive Maßnahmen als auch durch die Nutzung natürlicher Prozesse gelungen, vielerorts Mischbestände zu etablieren. Durch eine Anpassung der Schalenwildbestände gelingt dies in der Regel ohne Schutzmaßnahmen, das heißt eine Zäunung der Kulturen vor Wildverbiss ist in der Regel nicht mehr erforderlich. Weiterhin wird auf den Einsatz von Pflan-



Praxisnah: An dieser Station wird der Fokus auf die unterschiedlichen Geräte und Techniken bei der Kulturpflege gerichtet. Foto: Sachsenforst



Auch Dauerregen – wie hier zur 12. Regionaltagung im vergangenen Jahr – vermag die Teilnehmenden nicht davon abzuhalten, sich zu informieren. An dieser Station wurden Werkzeuge vorgestellt, die bei der Jungbestandspflege nützlich sind. Foto: Sachsenforst

zenschutzmitteln verzichtet und die Bodenfruchtbarkeit durch Zulassen natürlicher Stoffkreisläufe – Belassen von Restholz und Totholz, keine flächige Räumung – erhalten. Die Ergebnisse sind auch in natürlichen Zahlen ablesbar: So ist zum Beispiel im Vergleich der zurückliegenden Waldinventuren im Wermisdorfer Wald aus den Jahren 2012 sowie 2021 der Laubbaumanteil von 51 auf 63 Prozent weiter gewachsen. Bei Eichen gab es ein Plus von



Andreas Padberg leitet seit 2006 den Forstbezirk Leipzig mit insgesamt 14 Revieren. Die Forstreviere Collm im Ostteil des Wermisdorfer Waldes und das Forstrevier Leipzig-Süd sind Beispielreviere für integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung. Foto: Sachsenforst

sieben Prozent, bei Buchen von drei Prozent. Die hier nicht standortgerechte Fichte – 2012 machte sie noch acht Prozent der Baumartenfläche aus – spielt inzwischen fast keine Rolle mehr. Das Forstrevier Collm im Ostteil des Wermisdorfer Waldes ist aufgrund seiner besonderen Vorbildfunktion zudem als Beispielrevier für eine integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung ausgewählt worden. Konkrete Maßnahmen in den Beispielrevieren sollen anschaulich und praxisorientiert andere Forstleute und Waldbesitzer motivieren, ebenfalls diesbezüglich tätig zu werden. Auch dienen die Beispielreviere der Aus- und Fortbildung für Beschäftigte von Sachsenforst aber auch Waldbesitzenden, Partnern, Verbänden sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Wo diese Form der Waldbewirtschaftung bereits angewandt wird – sind dort bereits gewünschte Effekte zu verzeichnen?
Die integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung findet Anwendung im gesamten sächsischen Landeswald. Die Effekte dieser Wirtschaftsweisen werden sukzessiv in den nächsten Jahren offensichtlich. Im Forstbezirk Leipzig dominieren aufgrund der Arbeit der letzten Jahrzehnte bereits heute Laubmischwälder, insbesondere Eichenwälder. Aktuell wird das Waldbild vielerorts noch von den Schadereignissen der letzten Hitze-/Dürrejahre geprägt.

Welche Sorgen bereitet der Wermisdorfer Wald den Forstleuten aktuell?
Wie in den anderen Waldgebieten auch, waren im Wermisdorfer Wald 2018 größere Schäden durch den Orkan Friederike sowie den anschließenden Hitze-/Trockenjahren zu verzeichnen. Insbesondere die Fichte ist diesen Schadereignissen weitestgehend zum Opfer gefallen. Aber auch bei den Baumarten Kiefer und Lärche kam es zu verstärkten Ausfällen. Die entstandenen Schädflächen sind alle mit standortgerechten Baumarten wiederbewaldet. In den nächsten Jahren wird vor allem die Pflege der Kulturen und Jungbestände einen Arbeitsschwerpunkt darstellen, um einen strukturreichen und klimaresilienten Mischbestand mit einer entsprechenden Wertschöpfung zu entwickeln.

Wie groß ist der Anteil an Privatwald im Forstbezirk? Fällt auch dort das Konzept der integrativen Waldbewirtschaftung auf fruchtbaren Boden?
Der Forstbezirk Leipzig umfasst eine Gesamtwaldfläche von 33.947 Hektar. Davon sind 13.154 Hektar Landeswald, 4.804 Hektar befinden sich im Eigentum von Körperschaften und 15.383 Hektar sind Privatwald – verteilt auf über 6.000 Waldbesitzende. Das Konzept der integrativen naturgemäßen Waldbewirtschaftung findet Eingang in die Beratung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Dabei hat jeder Forstbetrieb im Rahmen

der rechtlichen Anforderungen seine individuelle Zielsetzung, das heißt allein die Pluralität des Waldbesitzes sichert bereits vielfältige Waldstrukturen.

Wie kann die Regionaltagung dazu beitragen, das Engagement im Sinne dieser Form der Bewirtschaftung zu erhöhen?
Die Regionaltagung dient vor allem dazu, den Waldbesitzenden am praktischen Beispiel Möglichkeiten der Waldbewirtschaftung aufzuzeigen und zu diskutieren. Hierbei wird in jedem Jahr ein anderer Themenschwerpunkt gewählt. Während im letzten Jahr die Verjüngung von Wäldern in Anlehnung an das Schädgeschehen eine Rolle spielte, soll es in diesem Jahr vorrangig um die Pflege von jüngeren und älteren Waldbeständen gehen. Die Aspekte der integrativen Waldbewirtschaftung fließen hierbei, beispielsweise durch das Ausformen von Mischungselementen, mit ein. Diese Pflege stellt für die Waldbesitzenden eine Investition in die Zukunft dar, wobei sich bereits in der Phase der Durchforstung erste Möglichkeiten der Wertschöpfung ergeben.

Zur Regionaltagung findet ein Rundkurs mit Stationsbetrieb statt. Welches praktische Wissen wird dort den Teilnehmenden vermittelt?
Die Regionaltagung weist fünf Themenstationen sowie eine Pausenstation auf. An den Stationen geht es um die praktische Umsetzung von Pflegemaßnahmen in den einzelnen Waldentwicklungsstadien. Weiterhin wird die Fällung schwächeren Holzes unter den Aspekten der Arbeitssicherheit durchgeführt. Auch die für die Arbeiten in jüngeren Beständen notwendige Technik wird an einer Station vorgestellt. An der Pausenstation besteht die Möglichkeit, sich an den Ständen der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – Anm. d. Red.), des BUND, des NABU, des Waldbesitzerverbandes Sachsen, des Forstbezirks Leipzig – zum Beispiel zur Forstförderung – sowie zur Zertifizierung zu informieren.

Wie können sich Interessierte zur Teilnahme an der Regionaltagung anmelden?
Eine Anmeldung ist bis zum 8. März über eine E-Mail an leipzig.poststelle@smekul.sachsen.de beziehungsweise über einen Anruf unter 0341 860800 möglich.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Die Arbeitsagentur von zu Hause

ONLINE-PORTAL bietet eine Reihe von Servicefunktionen an

OSCHATZ. Das Online-Portal der Bundesagentur für Arbeit bietet eine Reihe von Servicefunktionen an: von der Arbeitslosmeldung über Leistungsbeantragung bis hin zu Veränderungsmittlungen – alles nur einen Klick entfernt. „Unser Online-Portal unter www.arbeitsagentur.de/eservices macht's möglich. Darüber können viele Anliegen mittlerweile bequem von zu Hause erledigt werden. Dazu zählen beispielsweise die Arbeitslosmeldung und die Beantragung von Arbeitslosengeld. Immer mehr unserer Kundinnen und Kunden nutzen diesen Service“, erklärt Jens Burow, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Oschatz.

Der Online-Service steht ortsunabhängig rund um die Uhr zur Verfügung, spart Fahrzeit und -kosten und ist sicher. Über das eigene Benutzerkonto besteht jederzeit Zugriff auf die eigenen Daten und Bearbeitungsstände sind einsehbar. Die transparente Menüführung ermöglicht einen einfachen und sicheren Umgang – nach dem Eingeben der Internetadresse www.arbeitsagentur.de/eservices eingeben (noch bequemer funktioniert der Zugang über die BA-App) und dem Erstellen eines eigenen Benutzerkontos können die eService-Angebote genutzt werden, zum Beispiel die Arbeitslosmeldung oder das Beantragen von Arbeitslosengeld.

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG
Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Funk 0177 / 400 46 05
Meisterbetrieb-junker@web.de



Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.
Telefon 0341 9865656
E-Mail info@lbs-immo-leipzig.de
LBS
Immobilienpartner der
Sparkasse Leipzig
In Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

TAGESPFLEGE
Jahna
UNSERE LEISTUNGEN
• Soziale Betreuung • Hol- und Bringdienst
• Pflegebetreuung • Beratung
• Behandlungspflege • Ergotherapie-Praxis
• Tagesstrukturierende Betreuung
• Bedarfsorientierte Beschäftigungsangebote
gemeinsam statt einsam
Nutzen Sie unser Angebot eines Schnuppertages. Lernen Sie unsere Einrichtung mit allen Angeboten unverbindlich und persönlich kennen.
Wir freuen uns auf Sie.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr
Hausanschrift:
Tagespflege Ost/Jahna, Kirchgasse 10 – 04749 Jahna
Tel. 03 43 24 / 20 29 79
www.tagespflege-jahna.de

Viel zu früh von uns gegangen ist meine liebe Ehefrau, unsere Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Sylvia Dennhardt
geb. Neumann
* 05.07.1967 † 25.02.2024

In liebevoller Erinnerung:
Dein Jörn
Deine Kinder Jennifer, Jessica, Janin und Kevin mit Familien
Deine Geschwister Klaus, Andreas, Kerstin und Andrea mit Familien
Deine Schwiegereltern Karin und Dieter im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Oschatz, im Februar 2024

Und immer sind irgendwo
Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an
Dich erinnern und Dich
dadurch nicht vergessen lassen.

BESTATTUNGSHAUS.NÖBEL



Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Edelgard Körner
geb. Franke
geb. 31.07.1934 gest. 23.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Roswitha mit Andreas
Deine Enkelin Katja mit Sven
Dein Enkel Ronny mit Anja
Deine Urenkel Lea, Hanna und Ludwig im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.
Naundorf, im Februar 2024

BESTATTUNGSHAUS.NÖBEL



DANKSAGUNG

Wir wollen das vergangene Schöne und gemeinsam Erlebte, wie ein kostbares Geschenk liebevoll in unserem Herzen bewahren.

Von ganzen Herzen danken wir allen, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Irmgard Benndorf
geb. Schreier

im Leben schätzten, in der schweren Stunde des Abschieds ehrten und ihre Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebenen Worte, Blumen sowie Zuwendungen für den späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt der AWO Dahlen, dem Praxisteam Frau Dr. Auerbach, dem Hubertushof Wermisdorf, der Trauerrednerin Anne Ziegler für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Rauschenbach für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi Kaden
Im Namen aller Angehörigen
Wermisdorf im März 2024

Bestattungshaus Rauschenbach



DANKSAGUNG

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich dadurch nicht vergessen lassen.

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die meinen lieben Ehemann, unseren lieben Vati, Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Armin Köhler

auf seinen letzten Weg begleiteten und auf so vielfältige Weise Anteil nahmen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Jochem sowie dem Bestattungshaus Horn.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Ilona
im Namen aller Angehörigen
Sörnewitz, im März 2024

HÖRN BESTATTUNGEN



DANKSAGUNG

Wohin Du nun auch gehst – Du bleibst in unserem Herzen. Wie weit entfernt Du nun auch bist – Du bist ein Teil von uns.

Wir danken allen aus tiefsten Herzen, die uns anlässlich des Verlustes unseres lieben

Peter Graumnitz
geb. 23.11.1988 vers. 04.02.2023

so viel Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbrachten.

Ein Besonderer Dank gilt Frau Dr. Auerbach, Frau Anne Ziegler und dem Bestattungshaus Rauschenbach.

in stiller Trauer
Familie Graumnitz

Wermisdorf im März 2024

Bestattungshaus Rauschenbach



DANKSAGUNG

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns anlässlich des Todes von unserem Vater und Opa

Harald Krebs

so viele Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegen brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ihm, der Trauerrednerin Frau Klupsch für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne Sven und Maik mit Familien

Oschatz, im Februar 2024

BESTATTUNGSHAUS.NÖBEL



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

DANKSAGUNG

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns anlässlich des Verlustes unseres lieben

Roland Knur

so viele Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbrachten.

Ein besonderer Dank gilt Susan Gerdau für ihre große Unterstützung sowie dem Bestattungshaus Horn mit der Rednerin Franziska Klupsch für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
seine Angehörigen

Dahlen, im Februar 2024

HÖRN BESTATTUNGEN





Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Danke sagen wir allen, die mit uns fühlten, uns Trost spendeten, mit uns von unserem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Marc Kirste

Abschied nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Telle, der Palliativstation Collm Klinik Oschatz, dem Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier sowie der Trauerrednerin Frau Klupsch für ihre einfühlsamen Worte.

In liebevoller Erinnerung
Deine Eltern Birgit und Hartmut
Dein Bruder Jens mit Doreen, Dominic und Justin im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im März 2024

BESTATTUNGSHAUS.NÖBEL



NACHRUF

Elvira Schulz

geboren am 03.06.1939
verstorben am 15.02.2024

Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.
Oschatz, im Februar 2024

Trauerhilfe Wünsche



Wenn ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters sichtbar.

In tiefer Trauer und für uns alle noch unfassbar verstarb unser lieber Vati, Schwiegervati und Opi

Schmiedemeister
Siegfried Kaiser
geb. am 15. August 1949 verst. am 25. Februar 2024

In Dankbarkeit
seine Doris
seine Kinder Manuela, Andreas und Mathias mit Familien im Namen aller, die um ihn trauern

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 07. März 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im März 2024 Bestattungshaus Katscher



DANKSAGUNG

Es ist so schwer, um zu verstehen, dass wir uns nicht mehr wiedersehen.

Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen. Dank an alle, die meinen lieben Ehemann, besten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Reinhardt Jakob

auf den letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank an das Team der Praxis Katja Heineke, den Pflegedienst und Taxi Kollich, das Blumenhaus Häntzsch, Herrn Pfarrer Krebs, den Trompeter Herr Konrad und das Bestattungshaus Horn.

In Liebe
Deine Ehefrau Karin
Deine Kinder, Enkel und Urenkel
Bucha, im März 2024

HÖRN BESTATTUNGEN



Danksagung

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen, in der Erinnerung wirst du immer bei uns sein.

Brunhilde Möbius
geb. Werner
*22.07.1933 †10.02.2024

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen. Unser besonderer Dank gilt dem Team der Collm Klinik und der Arztpraxis Dr. Feyer. Danke sagen wir auch den Mitarbeitern der Kirchgemeinde und Herrn Pfarrer Riese für seine tröstenden Worte, der Tagespflege der Volkssolidarität Oschatz, der Trauerhilfe Wünsche und dem Blumenhaus Schmidt für die Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Ingrid, Sohn Lothar, Sohn Andreas
Sohn Hartmut, Tochter Christiane
im Namen aller Angehörigen

Borna, im Februar 2024

Trauerhilfe Wünsche



Danksagung

Alles hat seine Zeit: sich begegnen, sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass unserem

Mathias Klingner

so viel Liebe, Freundschaft und Achtung entgegengebracht wurde. Bei allen Angehörigen, Freunden, ehemaligen Kollegen und Nachbarn bedanken wir uns herzlichst für ihre Anteilnahme. Besonderer Dank gilt dem Team der Palliativstation der Collm-Klinik Oschatz und der Trauerhilfe Wünsche für den würdevollen Abschied.

In liebevoller Erinnerung
Roswieta und Ronald mit Katja, Matti & Jannes

Oschatz, im Februar 2024

Trauerhilfe Wünsche



HERZLICHEN DANK

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Dr. Siegfried Dietze

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Zehrfeld, der Hausärztin Frau Dr. Katja Heineke, dem Palliativdienst der Collm Klinik Oschatz, dem Bestattungshaus Horn mit der Rednerin Franziska Klupsch für ihre einfühlsamen Worte sowie der PSSG zu Oschatz.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Ingrid
Dein Sohn Karsten mit Silke
Deine Enkelin Lara
Dein Schwager Eckehart mit Konstanze

Dahlen, im März 2024

HÖRN BESTATTUNGEN



Wirksamer Schutz vor Hochwasser

Bei **AUBIG UND PAUBNITZ** sind große Polder geplant

AUBIG/PAUBNITZ. Vor 22 Jahren verursachte das Jahrhunderthochwasser an der Elbe insbesondere im Freistaat gewaltige Schäden, in der Folge flossen Milliardenbeträge in den Ausbau der Deiche entlang der sächsischen Flüsse. Die prognostizierte Zunahme des mittleren jährlichen Hochwasserabflusses im Elbestrom von bis zu 30 Prozent bis zum Ende des Jahrhunderts zeigt die Notwendigkeit dieser Investitionen – bis in die kleinsten Städte und Gemeinden.

So ist auf dem Gebiet der Gemeinde Cavertitz bei Aubig ein großer Polder geplant. Und auch auf den Flächen der Stadt Strehla stromaufwärts ist ein großer Polder geplant, der in Notfall viel Wasser aus dem Fluss binden kann.

MILLIARDEN FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ

Die Oschatzer Nachbarstadt Strehla investierte in den vergangenen zehn Jahren zwei Millionen Euro in Anlagen des Hochwasserschutzes, fünf Millionen Euro mit Zusammenhangsmaßnahmen. Dazu kommen noch Ertüchtigungen von Deichanla-

gen in der Trägerschaft des Freistaates. In ganz Sachsen flossen seit 2002 rund 3,3 Milliarden Euro in Sicherungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz.

Strehlas Bürgermeister Jörg Jeromin zeigt sich zufrieden mit den vielfältigen Erneuerungs- und Ausbaumaßnahmen an den Hochwasserschutzbauten um und in der Stadt Strehla. „Seit dem Jahrhunderthochwasser 2002 hat die Landestalsperrenverwaltung für die Deiche in ihrer Trägerschaft und die Stadt Strehla für Maßnahmen im Stadtgebiet viel Geld für den Hochwasserschutz investiert“, lobt Jeromin.

RÜCKSTAU DER DAHLE VERHINDERN

„Es wurde schrittweise von Süden nach Norden vorgearbeitet und von Strehla über die Dammanlagen in Götzig mit dem Deichverteidigungsweg vieles neu gemacht“, erläutert Strehlas Bürgermeister. Nach diesem ersten Abschnitt investierte man in den nächsten Abschnitt von Götzig-Trebnitz bis hin zum Tiefwasserbrunnen in Götzig, der dritte Bereich reicht bis zur brandenburgischen Lan-

desgrenze, hier wird aktuell gebaut.

Bereits im Planfeststellungsverfahren zur Erreichung des Baurechts befindet sich der vierte Abschnitt, der Polder in der Nähe der Ortslage Paußnitz. Im weiteren Verlauf der Elbe ist eine ganze Kaskade von Poldern geplant. Parallel dazu entsteht ein Schöpfwerk für die Dahle, das den Hochwasserdruck verringern soll, wenn die Elbe sehr hochsteht und die Dahle sich anstaut.

Neben den Deichen in der Trägerschaft der Landestalsperrenverwaltung, die an den Hauptflüssen liegen, zeichnet die Stadt Strehla verantwortlich für kleinere Deiche im Stadtgebiet – so der Binnendeich in der Ortslage Paußnitz. Dieser bestand einst aus verschiedensten Materialien, wurde 2013 so stark beschädigt, dass er komplett erneuert werden musste. „Wenn die Dahle in Richtung Elbe fließt und die Elbe Hochwasser führt, staut sich die Dahle zurück, der Ortsteil Paußnitz lief dann in der Vergangenheit immer wieder voll“, berichtet Jeromin. „Damit das nicht mehr passiert, hat die Stadt Strehla in eigener Trägerschaft den Binnendeich in Paußnitz errichtet.“

JR



Die schrecklichen Bilder von 2002: Damals hieß es in Aubig Land unter.

Fotos: Archiv

Deutschlands bester Bio-Hofladen befindet sich – erneut in Kreischa

Zeitschriftenleser kürten **HERBST-HOF** zum Sieger aus über 2500 Mitbewerbern in vier Kategorien



Axel Heinze vom Herbst-Hof in Kreischa bei Thalheim freut sich, dass sein Unternehmen wie bereits 2022 (Foto) auch 2024 zum besten Bio-Hofladen Deutschlands gewählt wurde.

Foto: Torsten Zimmermann/Bio Verlag

KREISCHA. Der Herbst-Hof in Kreischa bei Thalheim ist erneut als bester Bio-Hofladen Deutschlands ausgezeichnet worden. Das Team um die Inhaber Ulrike und Axel Heinze wurde im Rahmen der Biofachmesse in Nürnberg geehrt. Bereits 2022 konnte der Laden in der Kreischer Straße 6 in Oschatz die Auszeichnung für sich einstreichen.

Zum 21. Mal haben die Leserinnen und Leser der Zeitschrift Schrot & Korn abgestimmt und Deutschlands beste Bioläden gewählt. Rund 50 000 Stimmen wurden nach Angaben der Bio Verlag GmbH bei der Leserwahl abgegeben und aus über 2500 Bioläden die vier besten ausgewählt. Die anderen drei Gewinner neben dem Oschatzer Herbst-Hof sind das Bio-Fachgeschäft „Naturkost für alle!“ in Weil am Rhein in Baden-Württemberg (Kategorie Bio-Fachgeschäft bis 399 Quadratmeter Verkaufsfläche), der „Seestaller Dorfladen“ im bayerischen Fuchsta (Kategorie kleine Bioläden bis 99 Quadratmeter) und der Bioladen Urban in Dülmen (Kategorie bester Bio-Supermarkt ab 400 Quadratmeter).

„Wir waren überrascht, dass wir das zweite Mal gewonnen

haben. Das bringt auch für unsere Region ein schönes Image. Gerade in einer Zeit, in der alle über sparsameres Einkaufen sprechen“, sagte Axel Heinze auf Anfrage. Auch der Bioladen Herbst-Hof mit einer Verkaufsfläche von 98 Quadratmetern spüre, dass die Menschen wegen der Inflation weniger Geld zur Verfügung hätten. „Das geht auch an uns nicht spurlos vorüber. Umso mehr freuen wir uns, dass auch unsere Stammkundschaft dafür abgestimmt hat, dass wir da dranbleiben sollen.“

Die Kunden des Herbst-Hofes schätzen laut Heinze das gemütliche Einkaufen und den Service, dass zum Beispiel die Einkaufstaschen bis zum Auto der Kunden getragen würden. „Wir spielen hier ein Stück weit Kaufmannsladen als Erwachsene“, sagt der Oschatzer, der auch mal selbst hinterm Verkaufstresen steht.

Der Herbst-Hof wird seit über 150 Jahren als Familienbetrieb bewirtschaftet. Herbst-Hof heißt er, weil Ulrike, die Ehefrau von Axel Heinze, eine geborene Herbst ist. Das Ehepaar Heinze hat den Hof vor 23 Jahren übernommen. Wie Imke Sturm von der Bio Verlag GmbH mitteilt,

STELLENMARKT

Spielhalle Torgau
Servicepersonal (m/w/d) für unseren Gästeservice in Teilzeit gesucht. Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547 oder 0162/4260 307 mail@spielhalle-torgau.de Güterbahnhofstraße 11 b

! Begleitagentur !
Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 /15554101

GRAEFENDORFER *GEFESSEN WIRD IMMER!*
WIR WACHSEN WEITER - WACHSEN SIE MIT UNS!

Teamleiter Entgeltabrechnung und Zeitwirtschaft (m/w/d)

Auf unserem Weg die HR-Welt zu digitalisieren und den Wechsel aktiv zu fördern, benötigen wir Unterstützung im Bereich der Entgeltabrechnung & Zeitwirtschaft. Sie führen das Team und sorgen für eine zielgerichtete Entwicklung innerhalb des Verantwortungsbereiches. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehört die termingerechte Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Zeitwirtschaft sowie dem Melde- und Bescheinigungswesen. Sie unterstützen die Personalplanung, stellen monatliche HR Reports und Auswertungen für die Geschäftsleitung und jeweiligen Fachbereiche bereit.

Weitere frische Chancen (m/w/d):

- Sachbearbeitung Personal
- Assistenz GF Projektmanagement
- Mitarbeiter Backoffice & Empfang

Profitieren Sie von unseren zahlreichen Personalvergünstigungen und Benefits.

Gräfendorfer® Geflügel- & Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna
Sie finden uns direkt an der B87. Leicht zu erreichen mit

Telefon: 034244 58 100 bewerbung-graefendorfer@sprehe.de

Feststellung bei Gräfendorfer: BEWERBEN SIE SICH JETZT!

STELLENMARKT

STELLENGESUCHE

@Ich suche Arbeit als Bürohilfe Bereich Backoffice/ Datenerfassung (auch Remote) MO-FR Tagschicht. 01742491141@

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR **UNTERNEHMEN** SICHTBAR.

- Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, k.kirchhofer@leipzig-media.de
- Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, r.waldheim@leipzig-media.de

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.



Karina Kirchhöfer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchhofer@leipzig-media.de



Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de



- Fliegerhorst
- Wernsdorf
- Striesa
- Wadewitz, Bornitz
- Zschöllau
- Oschatz

Lerne deine Nachbarn kennen als WOCHENBLATTBOTE (M/W/D)

WIR BIETEN:

- leistungsgerechte und pünktliche Bezahlung
- persönliche Betreuung
- soziale Absicherung
- klar strukturierte Verteilgebiete

DEIN PROFIL:

- 16 Jahre oder älter
- mobil zu Fuß oder mit dem Auto
- ideal für alle Nebenverdienstinteressierten, parallel zur Schule, zur Arbeit, zur Uni, zur Rente oder zum Haushalt!

MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig
Tel. 0341 21813271
schnell.bewerben@lokalboten.de

Bewirb dich jetzt unter

lokalboten.de

Unterstütze uns als Zusteller (m/w/d)!

Deine Aufgaben:

- Pünktliche Zustellung von Tageszeitungen und Briefsendungen mit dem Dienstwagen oder Fahrrad
- Be- und Entladetätigkeiten
- Meldung von Zustellschwierigkeiten und Bearbeitung von nicht zustellbaren Sendungen

Wir bieten dir:

- Eine aktive Tätigkeit in der Nähe deines Wohnortes in Teilzeit (18 St./Woche)
- Ein Arbeitsvertrag in unbefristeter Anstellung
- Eine gründliche Einarbeitung und Betreuung durch einen festen Ansprechpartner
- Eigenverantwortung

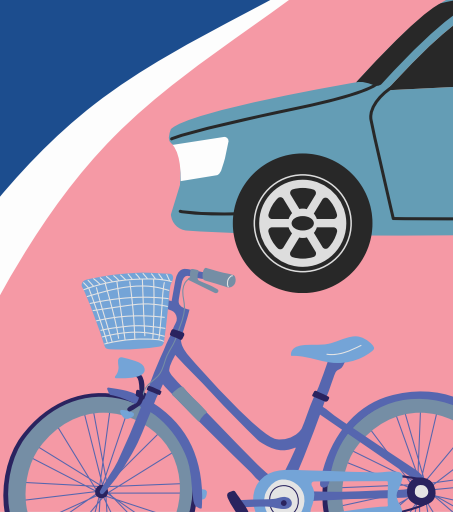
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Start im Depot
Döbeln oder Oschatz

Bewerbung an:

schnell.bewerben@lokalboten.de
Tel. 0341 2181 3271
oder über Kontaktformular lokalboten.de

Auto-Transporte Matthias Bauer
Friedrichstr. 19
04720 Döbeln



PINNWAND

OSCHATZER Schlachtspezialitäten

am 9. März 2024

7-11 Uhr in Mügeln
in unserer Filiale
am Markt

von 7-11 Uhr in Dahlen
in unserer Filiale
im Penny-Markt

kesselfrische Blut- und Leberwurst
frisch geräucherte Bratwurst
Hackepeter • Wellfleisch
Gallertschüsseln

Unser
Angebot

kostenlose Wurstbrühe!

Sächsische Spezialitäten • Handwerkstradition seit 1958

WIR SUCHEN STÄNDIG!

EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe,
Waldflächen und Landwirtschaftsflächen,
Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien

Ihre Angebote bitte an:
Michaels-Immobilien
(RDM Sachsen e.V.)
info@michaels-immobilien.de
www.michaels-immobilien.de

„Seit 31 Jahren
erfolgreich Immobilien
vermittelt!“

Hotline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

Treppe wie neu - rundum gut beraten.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal



Jeden Freitag von 10-16 Uhr
Wo? Studio in Oschatz-Lonnewitz

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Seit über 30 Jahren für Sie da.

Ulanenweg 1 (direkt an der B6 – neben Jysk)

Tischlerei Joachim Herzog GmbH,
04749 Jahnatal/OT Rittnitz, Lindenstr. 9

034324-21249 • rhaferkorn-portas@t-online.de
Türen. Küchen. Treppen. Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

Die nächste
Pinnwand
erscheint am
**7. April
2024**

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich
auf Ihr Interesse und
unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de



Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchoefer@leipzig-media.de

Fußpflege mobil

für Oschatz und Umgebung
Mike Richter

☎ **0176 - 71203674**

Wir haben freie Gärten, die ab sofort zu vergeben sind



Unsere Sparte befindet sich zwischen Praschwitz und Pestalozziweg.

Größe der Gärten zwischen 150 und 300 m²

Interessenten wenden sich bitte an folgende Mitglieder des Vorstandes:

Herrn Horst Zieger
Friedensstraße 2 b
Tel.: 0162 889 1167
Garten Nr. 80

oder
Frau Sybille Scherber
Friedensstraße 35
Garten Nr. 59

FRISEUR KOSMETIK

Gutschein Aktion

11.03.24 bis 20.05.24
Kaufe 25€ erhalte 27€
Kaufe 45€ erhalte 48€
Kaufe 60€ erhalte 66€

Ostern • Muttertag • Vatertag
Pfingsten • Geburtstag

www.rb-haarsalon.de

~ Neueröffnung ~ Podologie/medizinische Fußpflege

- auf Rezept
- Privat
- Fußreflex
- Gutscheine
- Hausbesuche



Anmeldung: 0151 70684105

In der Physiotherapie mit
Podologie am Fasanenholz
Am Fasanenholz 29

Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS

04.03. - 09.03.2024

**ANGEBOTE
DER WOCHE**

Rollbraten vom Schweinekamm
gefüllt mit Hackepeter und Pilzen **0,99 €/100g**

Unser guter Kochschinken
mit Fettrand **1,79 €/100g**

Rindfleischsalat
eigene Herstellung **1,59 €/100g**

JEDEN MITTWOCH
Schlachtfest-Tag
JEDEN DONNERSTAG
Hackepeter-Tag

Wurstbrühe im Schlauch
Blut- & Leberwurst im Angebot

0,65 €/100g

Filiale Mügeln • Mügelnstraße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

MARKT AM SONNTAG

258 Singles fanden schon ihr Glück

15-jähriges Jubiläum von „PARTNERSUCHE LEICHT GEMACHT“



Melanie Laugisch und Matthias Espig bringen Menschen zusammen.

Foto: Jens Wagner

MÜGELN. Wenn die Musik angeht und das ein oder andere Herz schon etwas schneller schlägt, dann ist wieder Zeit zum Kennenlernen bei der „Partnersuche leicht gemacht“ von Matthias Espig und Melanie Laugisch in Mügeln.

Seit 15 Jahren bringt Matthias Espig nun Menschen zusammen, wo er hierbei seit 2019 durch seine Stieftochter Melanie Laugisch unterstützt wird. Unter dem Motto „Zwei Herzen, eine Liebe“ haben sich bis heute bereits 129 Paare gefunden.

„Partnersuche leicht gemacht“ veranstaltet seriöse Veranstaltungen, die Singles ein ungezwungenes Kennenlernen ermöglichen. Hierbei geht es keinesfalls um Strukturen einer Partnervermittlung, sondern um vereinsmäßige Treffen, bei denen sich im nicht-öffentlichen Umfeld Singles mit ersten Absichten begegnen und locker ins Gespräch kommen.

Das Ziel ist, zwei sich sympathisch findende Menschen zusammenzubringen, die sich sonst nie begegnet wären. Um die Erfolgchancen eines jeden einzelnen zu optimieren, finden deshalb mit jedem neuen Mitglied im Vorfeld ausführliche Gespräche statt, in denen unter anderem Wünsche, Eigenschaften und Stärken ergründet werden. So werden auch die Schüchternen abgeholt und haben die Chance, die Dame oder den Herrn ihres Herzens kennenzulernen.

Der Erfolg ist Espig ganz egal. „Bei uns sind alle Altersgruppen vertreten, aber die normale Bandbreite liegt so zwischen Mitte 40 bis über 70, auch in diesem Alter will Mann und Frau nicht alleine sein und seine Zeit mit einem lieben Menschen verbringen“, ist sich Espig sicher.

Der Erfolg gibt Matthias Espig und seinem Konzept jedenfalls Recht. „Wir konnten schon 129 Paare zusammenbringen“, blickt er auf seinen Einsatz für mehr Zweisamkeit zurück.

Interessierte wählen einfach die 034362 33237 und bekommen alle Infos zur Partnersuche, den Treffzeiten und sonstigen Aktivitäten, wo die Chance auf eine Zukunft zu zweit wartet.

JR

Finanzbudget zu klein für einen Familienurlaub?

Unterstützung für **EIN- UND ZWIELTERNFAMILIEN** möglich

OSCHATZ. Mit der Familie in den Urlaub fahren wollen, aber das finanzielle Budget gibt es nicht her? Die „Finanzielle Urlaubsunterstützung für Ein- und Zweielternfamilien“ durch den Freistaat Sachsen eröffnet vielleicht neue Möglichkeiten. Der Familienurlaub in Sachsen oder Deutschland mit seinen vielen verschiedenen Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten, die für alle Familienformen geeignet sind, kann je nach Familieneinkommen noch finanziell unterstützt werden. Dabei gelten ja nach Familieneinkommen und Familienform unterschiedliche Einkommensgrenzen mit einer möglichen Förderung bis 11 Euro pro Nacht und Person, wenn man seinen Urlaub innerhalb von Deutschland verbringt und sieben bis 14 Tage fährt.

Der Landesfamilienverband SHIA e.V. LV Sachsen ist einer der Beantragungsstellen in Sachsen und bearbeitet von der Beantragung bis hin zur Auszahlung alles aus einer Hand und mit kurzen Wegen. Auch telefonisch kann man sich informieren unter 0341 9832806.

Speziell für Alleinerziehende, die ja nur über ein Einkommen verfügen, bietet der Verband mit ehrenamtlicher Unterstützung zusätzlich extrem kurze Bearbeitungszeiten, auch in Bezug auf die Auszahlung des Zuschusses, welcher übrigens nirgends bei Sozialleistungen gegengerechnet wird. Aber auch für Zweielternfamilien bietet die Struktur des Landesfamilienverbandes in diesem Bereich gute Reserven.

Nähere Informationen sind zu finden auf www.shia-sachsen.de unter „Finanzielle Urlaubsunterstützung“. Vom Ablauf über Informationen bis hin zu den Anträgen ist dort alles schnell zu finden.

Für Alleinerziehende aus Oschatz und Umgebung besteht zusätzlich die Möglichkeit, den Antrag direkt in Oschatz zu erhalten oder auch abzugeben. Dazu können die Soloeltern auch die Kontaktmöglichkeiten über WhatsApp 0176 87832288 oder per E-Mail an urlaub@shia-sachsen.de nutzen.

Lokale Anzeigen

Betonieren Sie heute Ihre Pläne für Haus und Hof! Familien-Bauunternehmen mit 140-jähriger Tradition hat freie Kapazitäten für Maurer- und Betonarbeiten. Egal ob Neubau, Renovierung oder individuelle Projekte – wir setzen Ihre Ideen Stein für Stein um. Kontaktieren Sie uns unter **034322/5140** oder info@wachsbaude.de. Wir freuen uns darauf, Ihrem Zuhause festen Halt und zeitlose Eleganz zu verleihen!

Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Frühjahrskur? Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen hat im Frühjahr 2024 für Dachdeckerarbeiten noch Termine frei! Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und verleihen Sie Ihrem Heim einen neuen Look! Kontaktieren Sie uns unter **034322/5140** oder info@wachsbaude.de - wir machen Ihr Dach wieder großartig!

IMMOBILIENMARKT

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT
für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHM, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Ruhiges Paar mit 2 Katzen sucht 3-5 Zimmer Whg./Haus in Torgau (zentrumsnah und ruhig bis max. 5 km Umkreis) mit Grünfläche/Garten für Wohnen und Homeoffice * E-Mail-Kontakt: wohnung-torgau@posteo.de oder Tel.: 0160-97505050 * Wir freuen uns!

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Gartenfräse E930 mit zB Egge/Rotorhacke/Ackerpf./Gerätetr./ Heu-./ Mähb. VB: 790 €, Tel: 034364/887084

Biete Feuerholz Kiefer, Stammholz in Wunschlänge o .Kaminholz Tel. 03421 906880

Damen Fahrrad 26er mit Nabendynamo Gangschaltung 8 Gänge top Zustand Preis 180,-€Tel 01799357085

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

Motor-Kajütboot, 520x250, Besichtigung bei Wurzen, Infos: herbstwind13@yahoo.com

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

MÖBEL/HAUSRAT

Tiefkühlschrank Privileg, 150L, 50€, Tel. 03436 351824

GESUNDHEIT/ WELLNESS/ ERHOLUNG

Neue Pilates-Kurse ab 04.03.2024 jeden Montag an der Volkshochschule Oschatz, Am Zeugamt 3 in Oschatz, 1. Kurs 16:30 bis 17:30, 2. Kurs 17:30 bis 18:30, Anmeldungen unter 03421/758-7241

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Su. Trabant 601 möglichst fahrbereit mit KFZ- Brief, Kombi oder Limo, Tel: 0172-9391421

MOTORRÄDER/ ZWEIRÄDER

Su. Simon Moped S50/51/70 Schwalbe Star Habicht Sperber SR1 SR2+Teile Teilesponder Motoren -Motorrad EMW BMW AWO MZ RT BK+Teile - Duo Albatros -Trabant +Teile ge. Bargeld sofort v.O.-015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Privat sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen 0175/3706428

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Traumfrau (46 J./1,63 Gr., blond, norm. Figur) sucht Partner zw. 45 u. 60 J. mit Herz, Hirn u. Humor für eine gemeinsame Zukunft, BmB: adeleweb7@gmail.com

ER SUCHT SIE

Nette Frau gesucht für gemeins. Zukunft. Bin 72 Jahre, NR, verw., 1.85m gr., normale Figur, Inter. Reisen, Garten, Radtouren. Chiffre Z-2244 Zuschriften an SWB TG, Elbstr. 3, 04860 Torgau)

Mann, 60 J., Musiklehrer a.D., wünscht die Bekanntschaft einer jüngeren Frau, keine PV, Tel.: 0176 76626214

Jung gebliebener Er49j..181cm normale Figur , Interesse für Natur, Reisen und Kochen sucht schl.Sie für feste Beziehung Tel 015221754811

Eröffnung lässt auf sich warten

EINE HAVARIE BREMST DEN INHABER des neuen litalienischen Restaurants in Oschatz aus



Rahman Akijfi möchte sein italienisches Restaurant „Il Tartufo“ in Oschatz eröffnen, wird aber durch einen Wasserschaden ausgebremst.

Foto: Frank Hörügel

OSCHATZ. Die Buchstaben des Schriftzuges „Il Tartufo“ prangen schon seit dem Herbst des vergangenen Jahres an der Fassade des Hauses Promenade 16 in Oschatz. Ein Blick durch die Fenster zeigt, dass im Erdgeschoss zwei fast vollständig eingerichtete Gasträume mit Tresen entstanden sind. Doch seit Wochen tut sich hier nichts mehr. Bei einem Treffen mit dem Eigentümer des Hauses, Rahman Akijfi, wird klar, woran es hakt.

„Die Eröffnung unseres Restaurants in Oschatz war eigentlich für den 15. Januar geplant“, sagt der Gastronom. Doch als Romano – so nennen ihn seine

Freunde mit Spitznamen – zum Jahresanfang wieder mal nach Oschatz fuhr, erlebte er eine böse Überraschung. Im Bad seiner kleinen Wohnung im Dachgeschoss war eine Wasserleitung geplatzt. „Das Wasser ist von oben bis zum Tresen im Erdgeschoss gelaufen“, ärgert sich Akijfi über den Schaden, dessen Höhe er auf 15 000 bis 20 000 Euro schätzt. Im Haus laufen jetzt an mehreren Stellen Bautrockner, um die Feuchtigkeit rauszukriegen.

Und es gibt noch ein weiteres Problem. „Ich finde leider keinen Handwerker, der mir einen Gaszähler einbaut“, sagt der Hauseigentümer. Erst wenn der Was-

erschaden behoben und der Gasanschluss hergestellt seien, könne die Gaststätte eröffnet werden. „Ich will unbedingt noch in diesem Jahr aufmachen“, sagt der 57-Jährige.

Wer ist Rahman Akijfi? Der heute grau melierte Mann wurde vor 57 Jahren als Sohn albanischer Eltern in Nord-Mazedonien geboren. Sein Vater ging – wie viele andere Männer aus dem damaligen Jugoslawien – als Gastarbeiter nach Westdeutschland, als Rahman noch ein Kind war. Heute wohnt der mittlerweile 57-Jährige mit seiner Frau und seinen beiden erwachsenen Kindern in Berlin und hat sein Leben lang in der

Gastronomie gearbeitet. „Als Tellerwäscher habe ich angefangen“, erzählt Akijfi mit einem Augenzwinkern. Später habe er dann selbst zwei italienische Restaurants in Berlin gehabt – das Romano (daher sein Spitzname) und die Villa Bianca.

Vor zehn Jahren hat es Rahman Akijfi dann nach Oschatz verschlagen. In den Jahren 2014/2015 arbeitete er in dem italienischen Restaurant im Thalgut, bis sein Chef die Gaststätte verkaufte und Rahman Akijfi seinen Job verlor. „Ich habe Oschatz als eine sehr schöne Stadt mit sehr netten Leuten kennengelernt.“

HAUS IM JAHR 2017 GEKAUFT

Nach dem Betreiberwechsel im Thalgut ging der Gastronom wieder zurück nach Berlin. 2017 habe er dann einen Anruf von einem Bekannten bekommen, dass das Haus in Oschatz an der Promenade zu verkaufen sei. Zusammen mit seiner Frau nutzte er die Gelegenheit. „Wir wollten das zu unserem Familienhaus ausbauen und ein Lokal einrichten. Am Anfang sah das ganz gut aus, dann kamen die Katastrophen“, berichtet er.

VIEL GELD INVESTIERT

Erst durchkreuzte die Coronapandemie die Pläne der Hauseigentümer, nun verzögert die schwierige Suche nach Handwerkern das Vorhaben. „Wir haben hier eine Menge Geld rein gesteckt“, sagt Akijfi. Um den Ausbau in Oschatz finanzieren zu können, habe er sein Haus in Nord-Mazedonien verkauft und einen großen Teil seines Ersparnten investiert. Einen Kredit habe er für das Vorhaben nicht bekommen. Der 57-Jährige muss die Gaststätte so schnell wie möglich eröffnen, um wieder Geld verdienen zu können.

SPEZIALITÄT: GERICHTE MIT TRÜFFELN

Wenn es dann endlich so weit ist, will Akijfi selbst als Koch am Herd in der Küche stehen – und unter anderem sein Lieblingsgericht zubereiten. „Ich koche gern mit Trüffeln. Deshalb heißt das Restaurant auch Il Tartufo – der Trüffel“, verrät er. Das Restaurant im Erdgeschoss verfügt über 60 Plätze. Für Familienfeiern oder andere Festgesellschaften steht im Obergeschoss ein kleiner Saal mit 20 Plätzen zur Verfügung. Und dann gibt es noch einen Freisitz mit zwei Terrassen vor dem Haus und im Hof.

HAUS MIT INTERESSANTER GESCHICHTE

Das Gebäude in der Promenade 16 hat eine interessante Geschichte, die bis ins Jahr 1888 zurückgeht. Hier befand sich der erste Oschatzer Volkskindergarten. Im Adress- und Geschäftshandbuch von 1895 wird der Kindergarten noch als „Kinderbewahranstalt“ bezeichnet, an die Stadt übergeben vom Rittergutbesitzer und Stadtrat Robert Radegast.

Einer der Oschatzer, die den Volkskindergarten selbst noch besucht hatten, war Arno Marx. Im Alter von 85 Jahren erinnerte er sich 1990 daran, wie er als Dreijähriger die von ihm als „Spielschule“ bezeichnete Einrichtung besuchte und viele Jahre später im ersten Stock des Gebäudes wohnte. Rund 30 Kinder tummelten sich Anfang des 19. Jahrhunderts tagtäglich im Garten hinter dem Haus, erzählte er damals der OAZ. Bis mindestens 1931 blieb die Einrichtung bestehen, wurde danach geschlossen und sollte einer Großtanksstelle weichen. Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, wurde dieses Vorhaben verworfen.

FH

Straßenbahn-Experte zu Gast beim Philokartisten-Stammtisch

Am 5. März: **DIE LEIPZIGER „BIMMEL“ IM MUSEUM** und auf Postkarten



Rolf-Roland Scholze wird den Oschatzer Philokartisten und Heimatfreunden am Dienstag Einblicke in die ehrenamtliche Betreuung und Fahrzeugrestauration durch die AG "Historische Nahverkehrsmittel Leipzig" e.V. geben. Foto: LVB

OSCHATZ. Mit der Straßenbahn zum 155. Oschatzer Philokartisten-Stammtisch fahren, das ist in Oschatz leider nicht möglich. Stattdessen können sich die Stammtisch-Gäste im Café Wentzlauff am Dienstag, dem 5. März, thematisch auf eine Tram-Rundreise durch Leipzig begeben. Die kenntnisreichen Erläuterungen steuert Rolf-Roland Scholze bei. Der 64-Jährige ist bei den Leipziger Verkehrsbe-

trieben (LVB) als Verkehrsingenieur tätig und war Gründungsmitglied des Vereins Arbeitsgemeinschaft „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e. V. Zuvor, seit 1978, engagierte er sich bereits in der Vorgänger-Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR. Rolf-Roland Scholze garantiert mit seinem Fachwissen über das Straßenbahnmuseum Leipzig, das eine Sammlung von 47 Straßenbahnwagen, sechs Kraftomnibussen, zwei Obussen sowie zwei sonstigen Kraftfahrzeugen beherbergt, für einen hochinteressanten Stammtisch-Abend. Er gibt Einblicke in die ehrenamtliche Betreuung und Fahrzeugrestauration durch die AG „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V. mit den Ergebnissen auf den Ansichtskarten und im Original in der Messestadt. Den Grundstock der Sammlung bilden zwei bereits 1924 für Museumszwecke hinterstellte Triebwagen. Die Sammlung wurde kontinuierlich erweitert durch Fahrzeuge aus dem Betriebsbestand, alten Arbeitswagen und „Gartenlauben“, das heißt aufgefundene Wagenkästen, die schon zweckentfremdet waren. Seit 1998 ist diese einmalige Sammlung als Museum öffent-

lich zugänglich. Diese befindet sich seit 2019 am heutigen Standort in der Apelstraße 1 im ehemaligen Betriebshofgelände von 1896. Der Straßenbahnbetrieb in Leipzig begann am 18. Mai 1872 mit der Eröffnung des Linienbetriebs der Leipziger Pferde-Eisenbahn (LPE). Diese hatte in Reudnitz ihren ersten Straßenbahnhof, der gleichzeitig Sitz der Direktion war. Ende 1895 verfügte die LPE über 46 Kilometer Streckennetz, 1013 Pferde, 172 Wagen und fünf Depots. Im April 1896 ging die LPE in die Große Leipziger Straßenbahn (GLSt) über, die bis 1897 komplett von Pferde- auf elektrischen Betrieb umstellte. Im selben Jahr wie die GLSt eröffnete die Leipziger Elektrische Straßenbahn (LESt) den Betrieb, und im Jahre 1900 folgte die Leipziger Außenbahn AG. Während des Ersten Weltkriegs fusionierten die Große Leipziger Straßenbahn und die Leipziger Elektrische Straßenbahn unter dem Dach der GLSt. Die Gesellschaft verfügte zu diesem Zeitpunkt über 685 Triebwagen, 546 Beiwagen und ein Streckennetz von 127,4 Kilometern Länge. Im Juli 1938 bekam die GLSt ihren heutigen Namen Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB). Ab Dezember 1943 musste der Straßenbahnbetrieb aufgrund von Schäden durch Bombenangriffe

immer wieder unterbrochen werden. Er wurde im April 1945 nach dem Einmarsch der United States Army für neun Tage komplett eingestellt. 1951 ging die Leipziger Außenbahn in den LVB auf, die damals VEB Verkehrsbetriebe der Stadt Leipzig hieß. Im selben Jahr wurden erstmals seit 20 Jahren wieder neue Straßenbahnfahrzeuge beschafft. Nach mehreren Versuchen wie Sichtungswagen wurde 1965 der schaffnerlose Betrieb im gesamten Netz eingeführt. 1969 wurde der erste von über 900 Tatra-Straßenbahnwagen geliefert. Das Leipziger Straßenbahnlinienetz wurde zum 27. Mai 2001 grundlegend umstrukturiert und besitzt seitdem eine strikt radiale Struktur, das heißt alle Linien laufen auf das Stadtzentrum zu. Zudem wurde ein weitgehend einheitliches Taktschema mit einem 10- beziehungsweise 15-Minuten-Takt auf allen Linien eingeführt. Am 5. März, zum 155. Oschatzer-Philokartisten-Stammtisch, sind alle Interessierten um 19 Uhr im Café Wentzlauff am Neumarkt in Oschatz willkommen, um sich per Straßenbahn mit Rolf-Roland Scholze auf eine spannende Zeitreise durch Leipzig zu begeben. „Ob wir da auch die Straßenbahn mit der Werbung für den ‚Wilden Robert‘ sehen werden, ist ungewiss“, mutmaßt Stammtisch-Organisator



Ist real und auch als Postkartenmotiv (siehe Abbildung unten) zu bestaunen: historische Straßenbahn im Leipziger Straßenbahnmuseum. Foto: privat

Günther Hunger und fügt mit einem Augenzwinkern an, dass er sich in Zukunft aber durchaus eine Straßenbahn mit der Wer-

bung für den Oschatzer Philokartisten-Stammtisch und für das Eisenbahn-Postkarten-Museum vorstellen könne.

Auch diesmal sind wieder alle Philokartisten und Heimatfreunde herzlich eingeladen.

EINE MUSIKALISCHE REISE VOM EGERLAND INS ALPENLAND!
Volkstümliche Musikantenparade
unterwegs

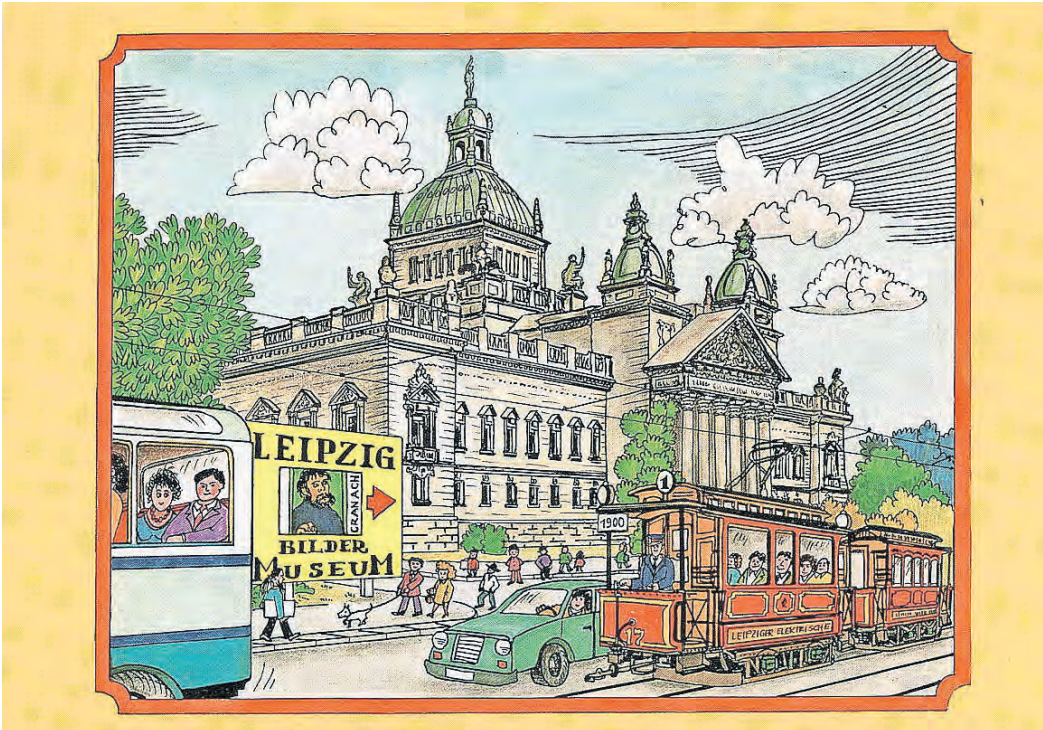
Sigrig & Marina * Alexander Rier
Die Hainich Musikanten

Freitag 26. April 24
Beginn: 15.00 Uhr

Oschatz - Thomas-Müntzer-Haus
Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242
und an allen bekannten VVK-Stellen



Blick ins Leipziger Straßenbahnmuseum. Foto: privat



Nicht nur die abgebildete Straßenbahn ist historisch. Auch das Bildermuseum im Reichsgerichtsgebäude ist längst Geschichte. Quelle: Sammlung Günther Hunger, Oschatz

VERANSTALTUNGEN

SPEKTRUM3000

Medienbildung für Erwachsene

26.03. 16:00–19:00	ONLINE-RECHERCHE UND QUELLENCHECK Informationstisch Stadtbibliothek Leisnig, Kirchstraße 15
09.04. 9:00–14:00	GRUNDKURS: INTERNET UND SMARTPHONE Bürgerhaus Roßwein, Am Markt 8
23.04. 09:00–14:00	AUFBAUKURS: INTERNET UND SMARTPHONE Haus der Vielfalt, Zwingerstraße 3/4, Döbeln
03.05. 09:00–15:00	MDR KENNENLERNEN UND MEDIEN VERSTEHEN Exkursion mit Studioführung Café Courage, Bahnhofstraße 56, Döbeln und MDR Leipzig
15.05. 18:00–20:00	MEDIEN-ELTERNABEND Offene Sprechstunde zu Fragen der Medienerziehung Stadtbibliothek Hartha, Markt 2a

MEDIENKAFFEEKLATSCH
Beratung für Erwachsene zu Internet und Smartphone

05.03.	9:00–14:00 // Caritas Döbeln, Kreuzstraße 2
07.03.	9:00–13:00 // Bürgerhaus Roßwein, Am Markt 8
12.03.	14:00–17:30 // Stadtbibliothek Riesa, Popitzer Platz 3
08.05.	09:00–12:00 // Caritas Riesa, Lessingstraße 9, Riesa
16.05.	14:00–18:00 // Bürgerhaus Roßwein, Am Markt 8

www.treibhaus-doebeln.de/spektrum3000

TREIBHAUS
e.V. DÖBELN

Das Projekt Spektrum3000 wird von der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien gefördert.

Unheimliche Sage aus dem Wernsdorfer Wald

MITTELALTER-ROCKBAND VISCUM produzieren neues Musikvideo

WERNSDORF. Dunkler Wald, Fackeln, E-Gitarrenklänge. Und das alles „tief im Wald in Sachsens Norden“, wie es im Songtext zu hören ist. Ein neues Video der Mittelalter-Rockband Viscum aus Wernsdorf ist online. „Kirchenteich“ lautet der Titel und ist seit dem 2. Februar bei YouTube zu sehen. Aufgenommen, umgesetzt und gestaltet wurde das Video von Constantin Chiscovici, Black Hole Productions, Graumühle Studio. Das Lied zum Video gibt es bereits seit knapp einem Jahr. Es wurde im gleichen Studio eingespielt, in dem auch der Film erstellt wurde. Es konnte im vergangenen Jahr auch bereits oft vor Publikum gespielt werden. „Das Lied gibt eine Sage wieder, die im Wernsdorfer Wald um den Kirchenteich der ehemaligen Gemeinde Nennwitz besteht. Die Legende besagt, dass in der heutigen Ruine vor vielen hundert Jahren eine böse Herrin lebte. Sie war nur auf sich selbst bedacht und hat allen anderen Menschen Schaden zugefügt. Eines Tages brannte ihr Schloss nieder und keiner der Leute hat versucht, es zu löschen. In der Sage heißt es sinngemäß, dass die böse Frau nach ihrem Tod so lange mit einem Kindersarg herum irren muss, bis ihr jemand das Kind abnimmt“, fasst Ulf Angerer zusammen. Im Musikvideo verkörpert die Frau in der Geschichte das Böse und das



Viscum am Set für die Dreharbeiten zum neuen Video. Foto: Constantin Chiscovici

Kind das Gute. „Das Böse wird erst erlöst, wenn das Gute eine neue Heimat gefunden hat. Das soll die Geschichte ausdrücken. In diesem Zusammenhang ist der nächste Sinder an der Reihe, den das Kind erlösen soll“, sagt der Viscum-Sänger weiter, der auch den Text dazu geschrieben hat. Die Musik dazu kommt von der gesamten Band. „Wir haben uns eine gewisse Freiheit in der Umsetzung der filmischen Darstellung genehmigt“, ergänzt er. Die Idee zum Film gab es bereits sehr lange. In die Tat umgesetzt wurde er jedoch erst Anfang dieses Jahres. „Die ersten Reaktionen haben uns sehr überrascht, weil das Video für eine Band, die so wenig Be-

kanntheitsgrad genießt wie wir, innerhalb unglaublich kurzer Zeit über die ersten tausend Klicks gekommen ist (mittlerweile sind es schon über 3000 Klicks – Anm. d. Red.). Und das ist für eine Band wie unsere schon einmal eine ganz schöne Ansage. Es muss also sehr viel geteilt worden sein und das ist ein sehr guter Messgrad dafür, dass es Gefallen gefunden hat“, so der Musiker. Es ist nicht das erste Video, welches die Band veröffentlicht hat. Vor zwei Jahren erschien bereits eines auf YouTube, welches die Geschichte um Valhalla vertont. „Auch dies ist mit Profis zusammen, aber in einer ganz anderen Variante gefilmt worden. Und zwar mit Realfiguren. Ähn-

lich wie ein Filmclip im Fernsehen ohne Computeranimationen“, erklärt der Wernsdorfer. Ein Album zum Lied „Kirchenteich“ gibt es bisher noch nicht. Ein neues Album gestaltet sich aktuell schwierig, da es Umbesetzungen innerhalb der Band gab. Die Band hat damit neue musikalische Möglichkeiten, da sie nun mit zwei versierten Gitarristen arbeiten kann. Ein neues Album muss warten, da der Band aktuell ein Schlagzeuger fehlt. „Neue Songs müssen entstehen. Jetzt arbeiten wir erst einmal an einem neuen Projekt. Doch das wird erst öffentlich, wenn es so weit ist“, sagt Ulf Angerer geheimnisvoll. Die Bandmitglieder möchten das neue musikalische Niveau, welches mit „Kirchenteich“ erreicht wurde, ordentlich zur Schau stellen und sehen der Zukunft dementsprechend positiv entgegen. Live ist die Band wieder zum Margaretentag in Bad Schmiedeberg zu erleben. „Das ist immer ein Highlight, was wir fast jedes Jahr besuchen dürfen. Da freuen wir uns sehr drauf. Auch für andere Veranstaltungen können wir noch gebucht werden“, sagt Ulf Angerer. Die Band findet für die Veranstaltungen immer einen Ersatz-Schlagzeuger, ist aber dringend auf der Suche nach einem festen neuen Bandmitglied. Wer Interesse hat, kann sich melden unter 0170 6066550. **KE**